

Hinweise zur Klausurbearbeitung:

- Die Klausur dauert 30 Minuten (auch für Alt-Bachelor).
- Die Klausur enthält **2 Aufgaben** (jeweils a) und b)), **von denen Sie 1 Aufgabe aussuchen und bearbeiten müssen.**
- Antworten Sie stets in vollständigen Sätzen – telegrammstil-artige Aufzählungen führen lediglich zu Teilpunkten.
- Reproduktion allein reicht nicht zum Bestehen der Klausur – es geht um Transfer, d. h. den Übertrag Ihres Wissens auf den geschilderten Fall.
- Bedienen Sie sich konkreter Konzepte und Modelle und formulieren Sie präzise – nicht „man sollte bestimmte Maßnahmen ergreifen“, sondern wer macht was mit welchem Ziel.
- Orientieren Sie sich an den Teilpunkten – eine Teilaufgabe mit „lediglich“ 12 Punkten kann (und muss!) kürzer sein, als eine Teilaufgabe mit 18 Punkten.
- Abkürzungen wie MA für Mitarbeiter, FK für Führungskraft sowie UN für Unternehmen sind erlaubt.
- Achten Sie auf leserliche Schrift – was beim zweiten Durchlesen nicht entziffert werden kann, kann auch nicht bewertet werden.

Aufgabe 1 (30 Punkte)

Unternehmenskultur, Umwelt

Der Fall

Die Marre GmbH ist ein alt eingesessenes Unternehmen in Detmold. Man blickt auf eine lange, durch die Gründerfamilie geprägte Geschichte von immerhin knapp 80 Jahren zurück. Das Unternehmen ist charakterisiert durch lange Betriebszugehörigkeiten der Mitarbeiter, einen eher formellen Umgangstil, stark hierarchisch ausgerichtete Entscheidungswege sowie insgesamt sehr traditionelle Konzepte der Unternehmensführung.

Ende 2014 hat es einen Wechsel in der Geschäftsführung gegeben: Die „Neue“ – Frau Will – gehört nicht zur Gründerfamilie. Sie möchte einiges verändern.

Ihr Ziel: insbesondere mehr Dynamik und Innovationskraft in das Unternehmen bringen und die veraltete Kultur aufbrechen. Folgende Maßnahmen hat sie sich dazu unter anderem vorgenommen:

- Zukünftig sollen sich Mitarbeiter und Vorgesetzte mit „Du“ statt mit „Sie“ anreden.
- Sämtliche Führungskräfte erhalten iPads.
- Die sehr kostspieligen Rentnerverabschiedungen und -feiern finden nicht mehr statt.

Ihre Fragen

Bitte machen Sie bei Ihrer Beantwortung die Teilaufgaben a) und b) deutlich kenntlich.

Bitte lassen Sie rechts den Korrekturrand frei.

- a) Halten Sie das Vorgehen der neuen Geschäftsführerin für zielführend? Nehmen Sie systematisch Stellung. (18 Punkte)
- b) Einigen Führungskräften der Marre GmbH geht die Betrachtung der Unternehmenskultur nicht weit genug. In ihren Augen wurde auch die Umwelt des Unternehmens bislang zu sehr vernachlässigt. Die Geschäftsführerin stimmt dem grundsätzlich zu, ist sich allerdings nicht sicher, was potenziell alles zur „Umwelt“ gehört. Sie sollen dies systematisch darlegen. (12 Punkte)

Aufgabe 2 (30 Punkte)	Geplanter Wandel, Techniken der Unternehmensführung
Der Fall	
<p>In der Wuppa AG stehen im Jahr 2016 gleich mehrere Veränderungen an:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die aktuell genutzte Software ist veraltet und muss komplett ersetzt werden.▪ Die Produktion des Unternehmens wird aufgrund der hohen Nachfrage ausgeweitet und muss daher in neue Räumlichkeiten an einem ca. 20 km entfernten Standort umziehen.▪ Es wird ein neues Leistungsbeurteilungssystem für alle Mitarbeiter geben. <p>Unter den Vorstandsmitgliedern werden zwei Meinungen vertreten. Die einen meinen, dass es besser sei, diese Veränderungen schnell und möglichst einheitlich „durch zu ziehen“. Die anderen plädieren für einen längeren Zeitplan und eine Vorgehensweise in kleinen Schritten.</p>	
Ihre Fragen	
Bitte machen Sie bei Ihrer Beantwortung die Teilaufgaben a) und b) deutlich kenntlich. Bitte lassen Sie rechts den Korrekturrand frei.	
a) Als VorstandsassistentIn sollen Sie zunächst Chancen und Risiken der beiden genannten Vorgehensweisen ausarbeiten. (18 Punkte)	
b) Bereits im Jahr 2015 möchte man den Kundenservice im Unternehmen verbessern und dazu gemeinsam mit den Mitarbeitern innovative Ansätze entwickeln. Erläutern Sie, inwiefern hier Techniken der Unternehmensführung hilfreich eingesetzt werden können. (12 Punkte)	